Jodeln, wenn andere Halleluja singen

Nach einem turbulenten Jahr setzte der Jodlerklub Bärgblüemli Wangen die Tradition mit dem Heimatabend am Stephanstag fort.

von Frieda Suter

Mit dem Satz: «Scho wieder es nüüs Gsicht», eröffnete Bärgblüemli-Präsident Sepp Altmann am Donnerstag das Programm des Jodler-Heimatabends in der gut besetzten Buechberghalle in Wangen. Es habe das Bärgblüemli recht durchgeschüttelt im vergangenen Jahr. Am tiefsten Punkt der Vereinsgeschichte seien es im Sommer nur noch sieben Personen gewesen, die den Klub nicht aufgeben wollten, führte er aus. Und: «Zum Amt des Präsidenten bin ich gekommen, wie die Jungfrau zum Kind.» Der gebürtige Glarner wohnt seit einigen Jahren in Tuggen und singt seit etwas mehr als einem Jahr im Wangner Jodlerklub. Sein Ziel ist es, den Klub neu zu positionieren. Bereits konnte der Mitgliederbestand leicht ausgebaut und verjüngt werden. Unter anderem mit zwei jungen Frauen aus dem Nachwuchs-Jodlerchörli March, die gleich die Ansage des Programms übernahmen. Verstärkt mit Gastsängern konnte trotz allem ein gemütlicher Heimatabend mitsamt grosser Tombola und Festwirtschaft auf die Beine gestellt werden.

Richi Bertini unterhielt das Publikum als Glarner Zigermanndli mit viel Witz und Charme (links). Jodlerin Sonja Dürr und Dirigent Thuri Bürgler trugen Duett-Lieder vor. Am Akkordeon begleitete Paul Linder.

Jodellieder und Jutze

Dirigent Thuri Bürgler setzte für die Klubauftritte auf das bewährte Repertoire. Zusammen mit Sonja Dürr trug er zwei Duettlieder vor, am Akkordeon von Paul Linder begleitet. Als Gastklub trat das Alpina Cheerli Wolfenschiessen auf. Unter Leitung von Theres Odermatt erklangen Jodellieder und Jutze. Die Nidwaldner in der Empire-Tracht begeisterten mit schönen Stimmen und ihrem herrlichen Dialekt.

Im zweiten Konzertteil griff die Vorjodlerin Sonja Dürr auch zum Schwyzerörgeli. Begleitet von Paul Linder am Akkordeon trug sie zwei Volksmusikstücke vor und erntete damit viel Applaus. Mit ausgeprägtem Glarner Dialekt brachte das Zigermanndli (Richi Bertini) eine Prise Humor auf die Bühne. Er wunderte sich zunächst, dass hier gejodelt werde, während viele andere noch Halleluja singen. Poin zog er Vergleiche zwischen früher heute. Und mit: «Jä, heit ihr oder ihr würzige, aromatische Schabzi kam er dazwischen auf sein Ma produkt zurück.

Den musikalischen Teil des Ab bestritten die vier Reichmuth schwister Alisha, Shanja, Simon Michi aus dem Ybrig. Sie haben vier Jahren den Viva-Nachwuchs gewonnen und punkteten mit Einsatz verschiedener Instrum und einem breiten Repertoire.

«Jodlermäss für alli»

Zur neuen Positionierung des Wangner Jodlerklubs Bärgblüem gehört unter anderem das Projek **Jodlermäss für alli**. Interessiert zwischen **9 und 99 Jahren** sind eingeladen, sich unverbindlich und ohne Anmeldung zur ersten Probe am **Dienstag, 14. Januar** (20 Uhr), im Probelokal in der Buechberghalle einzufinden. Thu Bürgler leitet das Projekt, das mit Aufführungen am Muttertag (10. Mai) und an Himmelfahrt (21. Mai) endet. Bei Fragen steht Tel. 079 371 12 02 zur Verfügung. (fs)

Zum Abschluss des Heimatabends in Wangen kamen alle anwesenden Jodler für zwei gemeinsame Liedervorträge auf die Bühne.

Bilder Frieda